

Urk. Lehmann 510

1565 Oktober 15, Wien (*Geben in vnnsrer Statt Wienn den fünffczehenden tag Octobris, Anno etc. im fünffvnndschezissten, vnnsrerer Reiche des Römischen vnnd des Hüngrischen im Dritten, vnnd des Behemischen im Sibendczehenden.*)

Der erwählte Kaiser Maximilian II. fordert Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg auf, während des auf den 14. Januar 1566 nach Augsburg einberufenen Reichstags in den kaiserlichen Hofrat einzutreten, und ersucht ihn, am 10. Januar nach München zu kommen, um von dort aus gemeinschaftlich nach Augsburg weiterzureisen.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 510. – Papier; 22,5 × 30,8. – Bräunungen vor allem an den Rändern und in den Knicken, Ränder bestoßen und teilweise mit Einrissen, Feuchtigkeitsschaden und Stockflecken (?) am Falz, äußere Umschlagseite verschmutzt und gebräunt; aufgedrücktes Verschlussiegel (Papiersiegel) zum Teil abgegriffen, 3 × 3 Schnitte für die Verschlusspressel, minimale Reste der Pressel erhalten. – Dt. – Doppelblatt. – Kanzleivermerke: *Ad mandatum sacrae Caesareae Maiestatis proprium [Wolf] Haller sspt.* [für subscripsit]; *V^t* [so für *Vidit*] *J[ohann] · V[irich] · Zasÿ · sst* [für subscripsit]; [beschnittene Schriftreste am unteren Rand, Hälfte der Zeile]. – Rückvermerke: *Presentatae 4^{ter} Nouembris Anno 1565*; [Adresse:] *Dem Wolgeborenen/ vnnsrem vnd des Reichs lieben getrewen/ Philippsen Graüen zü Hanaw vnd Liechtenberg dem Elltern/ zü Bobenhäusen vnd Büßweiler/; [Federproben?]; Búsweyler.; Lehm. 510.; Stempel der UB Heidelberg; S. 1: Autograph; 1565 Hanau Lichtenberg; 1565. Kayser Maximilian ernennet graf Philippsen zü seinem hofrath [: zeitgenössischer Eintrag]. – Alte Signaturen: [S. 1:] N^o 51. – Siegel Maximilians: Wappensiegel, Schild quadriert, aufgelegt auf Doppeladler mit Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies, überhöht von zwei Kronen (Königskrone?, Kaiserkrone): I 7-mal geteilt (Ungarn), II doppelschwänziger Löwe (Böhmen), III gespalten: Bindenschild (Österreich) / 5-mal schräggeteilt mit Schildbord (Neu-Burgund), IV quadriert: Kastell (Kastilien) / Löwe (Leon); Umschrift: *MAXIMILIANVS. II. D(EI) G(RATIA) EL(ECTVS) RO(MANORVM) IMP(ERATOR) SE(MPER) AVG(VSTVS) GERMA(NIAE) HVNG(ARIAE) BOHEM(IAE) ETC. REX ARCHID(VX) AVST(RIAE)] DVX BVR(GVNDIAE) ETC. CO(MES) TYR(OLIS) ETC.* Vgl. POSSE, Siegel III, Taf. 32, Nr. 2.*

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Johann G. LEHMANN, *Urkundliche Geschichte der Grafschaft Hanau-Lichtenberg im unteren Elsass* 2, Mannheim 1863, S. 471. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm510>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013